

Stoitzendorf

Beschreibung:

Östlich von Eggenburg und südlich von Stoitzendorf, zwischen „Kogelstein“ und „Fehhaube“ im „Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine“, steht ein Grenzstein, auf dem das Wappen des Stifts Klosterneuburg – die Sturzkrücke – und die Buchstaben „S D“ (**Stoitzendorf**) zu sehen sind. Schwach erkennbar sieht man auch die Jahreszahl 1717.



Foto: Othmar Kremser



Wappen Stift Klosterneuburg

Historie:

Stoitzendorf ist seit dem 12. Jhdt. im Besitz des Stifts der regulierten Chorherren zu Klosterneuburg. Der Gutshof (Lesehof) des Stifts wurde im 17. Jhdt. zum Schloss Stoitzendorf, einem Neubau im Renaissancestil, umgebaut. Heute ist das Schloss in Privatbesitz.



Stich von Georg Matthäus Vischer, Wien 1672

Der Grenzstein markierte die Grenze der Herrschaft Stoitzendorf und kennzeichnet heute einen Eckpunkt der Grenze der Katastralgemeinden Stoitzendorf und Grafenberg

